

dbb Hessen Nachrichten

NUMMER 5/2021

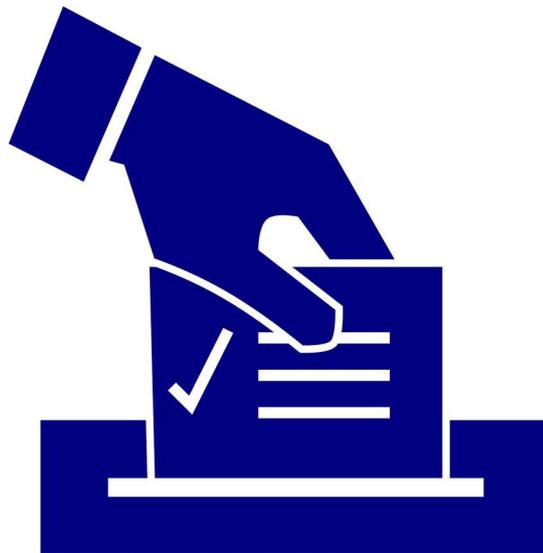
JEDE STIMME ZÄHLT

Liebe Mitglieder,

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus - Das Frühjahr steht im Öffentlichen Dienst ganz im Zeichen der gerade stattfindenden Personalratswahlen. Die kommenden Wochen werden entscheiden, wie sich die Vertretungen der Mitarbeiter in den nächsten drei Jahren zusammensetzen werden.

Der dbb hat in den vergangenen Jahren eine Menge erreicht. Ein guter Grund, sein Kreuzchen an der richtigen Stelle zu setzen.

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht!



Das ändert doch eh nichts, warum soll ich das tun? Viele Menschen sind politikmüde, gerade und besonders mit anhaltender Coronapandemie. Aber: Wir befinden uns am Beginn eines so genannten Superwahljahres. Auf vielfacher Ebene werden 2021 die politischen Karten neu gemischt. Schon jetzt steht fest: Deutschland wird im September einen neuen Regierungschef bekommen – von

welcher Partei auch immer.

Will man da leichtfertig darauf verzichten mitzuentcheiden? Vielleicht nur aus reiner Bequemlichkeit oder Verdruss?

Gerade Beschäftigte des öffentlichen Dienstes sollten ein ureigenstes Interesse haben zu wählen, mitzugestalten. Schließlich haben sie einen direkten Einfluss darauf, wie sich das eigene Arbeitsumfeld in den kommenden Jahren gestaltet. Außerdem repräsentieren Beschäftigte im öffentlichen Dienst dieses Gebilde Staat, das von manchen Außenstehenden zu Unrecht als undurchsichtiger Apparat, als Bürokratiemonster wahrgenommen wird. Bei den Begriffen schwingt manchmal das Gefühl der Bedrohung mit.

Aber der Staat ist kein Monster. Der Staat sind wir alle. Der Staat sind nicht nur „die da oben“, sondern vor allem und besonders die, die diesem Staat ein Gesicht geben – jeden Tag, jede Woche, jeden Monat in den Dienststellen, Behörden, Ministerien. Die Tausende Polizisten, Lehrer, Beschäftigte in Jobcentern, Stadtverwaltungen, Behörden, in Krankenhäusern, Justizvollzugsanstalten, Bibliotheken und Forstämtern.

Auch und gerade deshalb ist es wichtig, dass die, die den Staat repräsentieren, mit einem guten Beispiel vorangehen und von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. In Hessen geht das schon am kommenden Sonntag bei den Kommunalwahlen für die Lokalgremien.

Deshalb: Machen Sie unbedingt Gebrauch von Ihrem Wahlrecht! Gerade in den Kommunen wird die Demokratie besonders erlebbar, werden unsere Lebensumstände besonders direkt gestaltet.

Nachtrag zum Thema Gewalt: Feedback einer Betroffenen

Vor wenigen Wochen erreichte uns eine Zuschrift aus Nordhessen. Eine Lehrerin war auf dem Schulhof aus einer Gruppe heraus von einer Schülerin lautstark und übel beleidigt worden. Die anschließende Suche nach Konsequenzen für dieses Verhalten wurde für die Pädagogin zu einer ernüchternden und belastenden Erfahrung. Keine der Stellen – ob Schulleitung, Schulumt, Gleichstellungsbeauftragte oder Personalrat – sah sich bemüht, der Sache nachzugehen und der Lehrerin den Rücken zu stärken. Überall hörte sie sinngemäß das altbekannte Lied: "Nicht so schlimm, können wir nichts machen, stellen Sie sich doch nicht so an, ist ihre Privatangelegenheit" – eine bittere Erfahrung, mit der sie in Hessen leider nicht alleine dasteht, wie die Studien von Prof. Dr. Britta Bannenberg von der Uni Gießen eindrucksvoll belegten. Sie erstattete daraufhin auf eigenes Betreiben eine Strafanzeige bei der Polizei. Wenigstens die Justiz war ihr eine Hilfe, denn die Staatsanwaltschaft klagte die Schülerin an und das Gericht verurteilte sie wegen Beleidigung, was wir ausdrücklich begrüßen.

Vor der Verhandlung bei Gericht wendete sich die Lehrerin an uns, weil sie zwischenzeitlich -aufgrund der völlig fehlenden Unterstützung an ihrer Schule- so weit war, den Wechsel an eine andere Schule anzustreben.

Erst beim dbb Hessen hörte man ihr zu, nahm ihr Anliegen ernst und versuchte, zu helfen. Es fanden mehrere Gespräche statt, eines auch mit gezielten rechtlichen Hinweisen.

Vor wenigen Tagen kam dann ein Päckchen aus Nordhessen. Darin Schokolade und ein Dankeschreiben:

“Anbei ein kleines Dankeschön für Ihre Anteilnahme an meiner Geschichte und ihre Unterstützung. Am xx.xx. hat die Verhandlung gegen die Schülerin stattgefunden und sie ist wegen Beleidigung verurteilt worden. [...] Durch den Abschluss der Verhandlung, aber vor allem durch Sie, Herr Schmitt, und den dbb Hessen geht es mir viel besser und ich denke, dass ich die Geschichte ein Stück besser abschließen kann. Es hat mir unendlich geholfen, dass da endlich jemand war, der sich für mich und das, was mir geschehen war, interessiert hat. Machen Sie weiter so.”

Solch eindringliches Feedback freut uns natürlich, zeigt es doch, dass es sich lohnt, die dicken Bretter zu bohren. Auf der anderen Seite ist es aber auch ein Armutszeugnis, dass außer der Justiz keine der zuständigen Stellen in der Schule sich für die Situation der Lehrerin interessiert hat und zuhören wollte. Hier wurde gleich auf mehreren Ebenen eklatant versagt.

**WIR STEHEN FÜR
DEN AKTIVEN SCHUTZ DER
BESCHÄFTIGTEN VOR
GEWALTSAMEN ÜBERGRIFFEN;
BESCHÄFTIGTE IM ÖFFENTLICHEN
DIENST SIND KEIN FREIWILD!**

Personalvertretung gestalten – nur mit uns!



Das bedeutet unter anderem, dass:

- die Ausgangssituation auf der Dienststelle/am Arbeitsplatz und die Prävention, Ausrüstung, Ausbildung und Training verbessert werden
- strafrechtlicher Schutz und dienstlicher Rechtsschutz verbessert werden
- nach einem Übergriff Unterstützung, Betreuung und Supervision gewährleistet sind
- jeder relevante Sachverhalt zur Anzeige gebracht wird (auch Dunkelfeldaufhellung)
- Sachverhalte nicht verharmlost werden
- die Personalsituation verbessert wird (Eigensicherung und Rechtspflege)
- angezeigte Übergriffe durch die Justiz mit einem klaren Signal an die Täter sanktioniert werden
- der Schutz der Privatsphäre, insbesondere durch Datenschutzmaßnahmen (Auskunftssperrungen pp.) verbessert wird

Siehe auch: Pakt des dbb Hessen mit den Fraktionen im Hessischen Landtag und die Umfrage der Uni Gießen im Auftrag des dbb Hessen

Nähere Informationen finden Sie unter
www.dbb-hessen.de



Listenbezeichnung

V.i.S.d.P.: Heini Schmitt, Landesvorsitzender dbb Hessen

Wahlordnung wird verschickt

Der dbb Hessen hat die Wahlordnung für die Personalratswahlen neu aufgelegt und zu einer Broschüre aufbereitet. Sie wird in den nächsten Tagen an die Mitgliedsverbände verschickt.

Mitglied in Fachgewerkschaft und dem dbb werden

 | Mitgliedschaft & Service

Online-Beitritt

Sie möchten Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion werden?

Kein Problem! Schicken Sie einfach folgende Angaben an uns. Wir leiten alles Weitere für Sie in die Wege.

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder

Persönliche und dienstliche Angaben

Vorname* Nachname*

Straße und Hausnummer*

PLZ* Wohnort*

Geburtsdatum* E-Mail*

Dienststelle* Arbeitgeber*

Beschäftigt als*

Sieben gute Gründe für eine Mitgliedschaft

Als Mitglied einer dbb-Gewerkschaft...

...werden Ihre Interessen von einer durchsetzungsstarken Solidargemeinschaft mit 1,3 Millionen Mitgliedern wirksam vertreten.

...können Sie selbst im Kreis interessierter Kolleginnen und Kollegen Ihren Teil an einer zukunftsfähigen Gestaltung des öffentlichen Dienstes beitragen.

...werden Sie in allen berufsspezifischen Fragen und über jede Entwicklung im öffentlichen Dienst bestens informiert.

...ist Ihnen Unterstützung in beamtenrechtlichen und tarifvertraglichen Fragen sicher.

...genießen Sie Rechtsschutz in beruflichen Rechtsstreitigkeiten.

...stehen Ihnen viele Vorteilsangebote starker Partner offen.

...können Sie auf das breitgefächerte Schulungsangebot der **dbb akademie** zurückgreifen.

Wie werde ich Mitglied?

Der dbb ist eine Spitzenorganisation, die aus Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors besteht. Mitglied wird man deshalb nicht beim dbb unmittelbar, sondern bei der für den Dienst- bzw. Arbeitsbereich zuständigen Fachgewerkschaft.

Wie viel Mitgliedsbeitrag muss ich zahlen?

Diese oft gestellte Frage kann nur von den Fachgewerkschaften beantwortet werden, denn sie erheben die Mitgliedsbeiträge und nicht die Spitzenorganisation. Die Mitgliedsgewerkschaften sind neben allen berufspolitischen Fachfragen u.a. auch für die Gewährung von Rechts- und Versicherungsschutz zuständig.

Das obenstehende Online-Beitrittsformular finden Sie unter:

<https://www.dbb-hessen.de/mitgliedschaft/online-beitritt/>

Neuaufgabe: Informationen zum Versorgungsrecht für PensionärInnen

Frisch aus der Druckerei kommt die Broschüre "Kurzinformation des dbb Hessen zum hessischen Versorgungsrecht für Pensionärinnen und Pensionäre und für solche, die es werden wollen". Die beliebte Info-Broschüre wurde rundum aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht. Von den Themen "Höhe des Ruhegehalts" über „Erwerbstätigkeit im Ruhestand“ bis "Besteuern von Pensionen" oder "Mitnahme von Versorgungsansprüchen bei Ausscheiden aus dem Beamtenverhältnis" bündelt das Heft auf mehr als 30 Seiten alles Wissenswerte für angehende Pensionäre.

Bestellen kann man das Heft über die Geschäftsstelle. Einfach Mail an mail@dbbhessen.de. Für Druck und Versand kostet das Heft eine Schutzgebühr von 3,98 Euro.

Letzte Chance: Bis Ende März noch Wechsel in die PKV möglich

Der **Verband der Privaten Krankenversicherungen** hat eine Sonderöffnungsaktion für freiwillig gesetzlich versicherte Beamte vom 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021 angekündigt. Während der Sonderöffnungsaktion wird für freiwillig gesetzlich versicherte BeamtInnen für einen Wechsel in die PKV auf die Voraussetzung verzichtet, dass eine Verbeamtung bereits vor dem 1. Januar 2005 erfolgt sein muss.

Dadurch können freiwillig gesetzlich versicherte BeamtInnen auch mit Verbeamtungen nach dem 1. Januar 2005 zu den Konditionen der Öffnungsaktion in die normalen Tarife der Privaten Krankenversicherung wechseln. Dies bedeutet, dass keine AntragstellerIn von den teilnehmenden Unternehmen aus Risikogründen abgelehnt wird, Leistungsausschlüsse nicht vorgenommen werden und Zuschläge zum Ausgleich erhöhter Risiken – soweit sie erforderlich sind – auf maximal 30 Prozent des tariflichen Beitrags begrenzt sind. Mehr unter: www.pkv.de

Impressum

V.i.S.d.P.: dbb Hessen, Andreas Nöthen (Pressesprecher), Europa-Allee 103 (Praedium), 60486 Frankfurt

Mail: presse@dbb-hessen.de.

Aktuelle Nachrichten auch immer via Twitter: <https://twitter.com/dbbhessen> Folgen Sie uns! Sie finden den dbb Hessen auch in den sozialen Netzwerken Instagram und Facebook. Auch dort ist jeder neue Follower und jedes Like willkommen!



dbb
vorsorgewerk
günstig • fair • nah



dbb
vorteilswelt